



Presseinformation

Kulturelle Zeichen gegen Rechtsradikalismus setzen!

Kulturpolitische Gesellschaft zeichnet KulturForum TürkeiDeutschland aus

Der Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft hat auf seiner Sitzung am 25. November 2011 in Berlin einstimmig als Preisträger für ihren diesjährigen Kulturpreis das Kölner KulturForum TürkeiDeutschland ausgewählt. Er zeichnet damit die beispielhafte Arbeit einer Einrichtung aus, die sich seit nahezu 20 Jahren unter dem Ehrenvorsitz von Günter Grass und Yaşar Kemal um die interkulturelle Verständigung zwischen Deutschen und Türken in Deutschland verdient gemacht hat. Beharrliches Engagement, hochwertige Projekte und ein Dialog auf Augenhöhe waren dabei die Garanten des Erfolgs und der nachhaltigen Wirkung.

»Gerade in diesen Zeiten gilt es, Zeichen gegen Nationalismus und Rassismus zu setzen«, unterstrich der Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft, Prof. Dr. Oliver Scheytt, und zeigte sich überzeugt, »dass mit dem KulturForum TürkeiDeutschland ein würdiger Kulturpreisträger gefunden wurde, dessen Verständigungsarbeit beispielhaft für den deutsch-türkischen Kulturdialog ist.« Gerade für Deutschland als Einwanderungsland sei die interkulturelle Verständigung von existenzieller Bedeutung. Deshalb müsse sich die Kulturpolitik mehr als bisher um diese Frage kümmern und vor allem die Initiativen aus der Gesellschaft tatkräftig unterstützen.

Die Kulturpolitische Gesellschaft vergibt ihren Kulturpreis mittlerweile zum 6. Mal an eine Initiative, die sich der interkulturellen Kulturarbeit verschrieben hat. Mit dem Kölner KulturForum erhält jedoch zum ersten Mal eine von Migranten gegründete Initiative den Preis. Die vorherigen Preisträger waren: die Regionale Arbeitsstelle zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher in Essen (1982), Radio Multikulti in Berlin (1995), die Werkstatt der Kulturen in Berlin (2003), die Stiftung Geißstraße in Stuttgart (2004) und das Kulturhaus Kresslesmühle in Augsburg (2006). Der Verband setzt damit bereits seit 30 Jahren kulturpolitische Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und für interkulturelle Verständigung. Die Verleihung des Kulturpreises 2011 findet im Frühjahr 2012 in Köln statt.

Berlin/Bonn, den 28. November 2011

Die Kulturpolitische Gesellschaft wurde 1976 gegründet und umfasst 1.400 Mitglieder aus Kulturpolitik und -verwaltung, Kulturwissenschaft und kultureller Praxis. Sie setzt sich ein für eine öffentlich verantwortete und auf allen institutionellen Ebenen aktiv gestaltende Kulturpolitik, die Individualität und soziale Verantwortung, Freiheit und Menschenwürde für alle Menschen zum Ziel hat. Der mit 2.000 Euro dotierte Kulturpreis für eine bundesweit vorbildliche tätige Kulturinitiative wird von ihr seit 1977 vergeben.

Präsident

Präsident

Prof. Dr. Oliver Scheytt
Geschäftsführer der Ruhr 2010 GmbH und
Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH, Essen

Vizepräsidenten

Tobias J. Knoblich
Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt

Dr. Iris Jana Magdowski
Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der
Landeshauptstadt Potsdam

Schatzmeister

Kurt Eichler
Geschäftsführer der Kulturbetriebe Dortmund

Beisitzer

Svetlana Acevic
Projektkoordinatorin beim Forum der Kulturen
Stuttgart e.V.

Hajo Cornel
Abteilungsleiter Kultur im Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes
Brandenburg, Potsdam

Siegfried Ehrmann, MdB
Sprecher für Kultur und Medien der SPD-
Bundestagsfraktion, Moers/Berlin

Prof. Monika Grütters, MdB
Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und
Medien des Deutschen Bundestages, Berlin

Bernd Hesse
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V., Kassel

Dagmar von Kathen
Leiterin des Fachbereiches Kultur der Stadt
Osnabrück

Adil Kaya
Vorstandsvorsitzender InterForum – Kunst &
Kultur Nürnberg International e.V.

Prof. Dr. Armin Klein
Professor für Kulturwissenschaft und Kultur-
management, Ludwigsburg

Achim Könneke
Kulturamtsleiter der Stadt Freiburg im Breisgau

Dr. Dorothea Kolland
Leiterin des Amtes für Kultur und Bibliotheken,
Berlin-Neukölln

Dietrich Koska
Kanzler der Kunstakademie Düsseldorf, Düsseldorf

Eva Leipprand
Kulturbürgermeisterin a.D., Augsburg

Hans-Joachim Otto, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundes-
minister für Wirtschaft und Technologie, Berlin

Dr. Dieter Rossmeissl
Berufsm. Stadtrat, Referent für Kultur, Jugend
und Freizeit der Stadt Erlangen

Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, MdB
Bildungspolitischer Sprecher der CDU-
Landtagsfraktion NRW, Münster

Jörg Stüdemann
Stadtdirektor, Kämmerer und Kulturdezernent der
Stadt Dortmund

Geschäftsführer

Dr. Norbert Sievers
Dr. Bernd Wagner (Stellvertreter)